

Verzeichniß

der

Vorlesungen,

welche auf der

Großherzoglich Hessischen Universität zu Gießen

im bevorstehenden

Sommerhalbjahre

vom 2ten Mai 1831 an gehalten werden sollen, und nach einer höchsten Verordnung vom 5ten März 1821, an dem festgesetzten Tage bestimmt ihren Anfang nehmen werden.



Gießen,

gedruckt bei Carl Lichtenberger.

Evangelisch-theologische Fakultät.

Theologische Encyclopädie und Methodologie, in Verbindung mit der Geschichte der theologischen Wissenschaften und einer Anleitung zur Kenntniß der nützlichsten und nöthwendigsten theologischen Schriften, trägt vor wöchentlich zweimal von 9—10 Uhr Superintendent und Professor Dr. Palmer.

Einführung in das N. T. mit Hinsicht auf sein Lehrbuch von 9—10 Uhr geistl. Geheimerrath, Prälat und Professor Dr. Schmidt.

Den Hlob erklärt von 10—11 Uhr Professor Dr. Pfäntschke.

Das Evangelium Johannis wöchentlich viermal von 10—11 Uhr Kirchenrath und Professor Dr. Dieffenbach.

Den Brief an die Hebräer von 3—4 Uhr geistl. Geheimerrath und Professor Dr. Kühnöl.

Die Übungen der exegetischen Gesellschaft, in der Auslegung des N. T. setzt auf die gewohnte Weise und zu den bestimmten Stunden fort Licentiat der Theologie Dr. philos. Rettig.

Die ältere Kirchengeschichte trägt vor nach seinem Lehrbuche von 11—12 Uhr geistl. Geheimerrath, Prälat und Professor Dr. Schmidt.

Die mittlere und neuere Kirchengeschichte, zweite Hälfte, wöchentlich viermal von 9—10 Uhr Superintendent und Professor Dr. Palmer.

Die Dogmatik wöchentlich fünfmal von 2—3 Uhr geistl. Geheimerrath und Professor Dr. Kühnöl.

Die theologische Moral nach Stäudlin's Lehrbuch der Moral für Theologen Göttingen 1825, wöchentlich fünfmal Professor Dr. Erösmann.

Examinatorium über Dogmatik und Moral wöchentlich dreimal in noch zu bestimmenden Stunden, Kirchenrath und Professor Dr. Dieffenbach.

Homiletik verbunden mit praktischen Übungen wöchentlich dreimal von 9—10 Uhr Derselbe.

Homiletik und Katechetik, verbunden mit praktischen Übungen — nach Dr. Danz Wissenschaften des geistl. Berufs — die Homiletik dreimal — die Katechetik zweimal wöchentlich Professor Dr. Erösmann.

Katechetik nach Rosenmüller's Anweisung, zum Katechisiren mit schriftlichen Aufsätzen und praktischen Übungen wöchentlich zweimal von 11—12 Uhr Superintendent und Professor Dr. Palmer.

Catholisch-theologische Fakultät.

Das Evangelium des H. Johannes erklärt wöchentlich fünfmal Professor Dr. Müller.
Den Brief des H. Apostels Paulus erklärt wöchentlich fünfmal Derselbe.

Disputationen und Repetitionen über eretische Gegenstände hält wöchentlich einmal Professor Dr. Müller.

Geschichte der christlichen Religion und Kirche von Carl dem Großen bis auf unsere Zeiten trägt wöchentlich sechsmal von 10—11 Uhr, und Nachmittags zweimal von 3—4 Uhr nach eigenen Hefen vor, Professor Dr. Kocherer.

Über die kirchliche Literatur des Mittelalters nach eigenen Hefen wöchentlich dreimal von 3—4 Uhr Derselbe.

Die Apologetik trägt vor Professor Dr. Staudenmaier wöchentlich 3 Stunden nach eigenen Hefen.

Die Dogmengeschichte lehret Derselbe wöchentlich in 3 Stunden, nach eigenen Hefen. Über christliche Dogmatik lehrt Derselbe wöchentlich 8 Stunden, nach eigenen Hefen.

Die christliche Sittenlehre trägt vor Professor Dr. Rüst wöchentlich in 6 Stunden, nach eigenen Hefen.

Catechetik, Liturgik und Pastoral im engeren Sinne lehrt Derselbe wöchentlich in 5 Stunden nach Reichenberger.

Rechtsgelahrtheit.

Juristische Encyclopädie und Methodologie trägt nach dem Falk'schen Lehrbuche vor Privatdocent Dr. Müller, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 7—8.

Das Natur- und Völkerrecht und die Philosophie der positiven Gesetze lehrt, mit Rücksicht auf v. Droste's Lehrbuch (Bonn 1831 2te Auflage), Privatdocent Dr. Weiß wöchentlich viermal.

Das Naturrecht und die Philosophie der positiven Gesetze, trägt nach v. Gros Lehrbuch der philosophischen Rechtswissenschaft (5te Ausgabe), wöchentlich viermal vor, Privatdocent Dr. Sell.

Die deutsche Rechtsgeschichte trägt, mit Bezugnahme auf v. Lindelof's Lehrbuch, wöchentlich fünfmal vor, Privatdocent Dr. Weiß.

Die Institutionen des römischen Rechts lehrt, mit Rücksicht auf Macq'elbey's Lehrbuch, Oberappellationsgerichts-Rath und Professor Dr. Marezoll täglich von 9—10 und Dienstags, Donnerstags und Freitags von 11—12.

Die Pandekten erläutert, nach dem von Wening-Ingenheim'schen Lehrbuche, Geh. Rath und Professor Dr. v. Löhr täglich von 7—8, 9—10 und 11—12.

Das römische Familienrecht trägt Derselbe vor Montags, Mittwochs und Freitags von 2—3.

Über *Ulpiani fragmenta* hält, als Einleitung in die Römische Rechtsgeschichte und Rechtsprache, Privatdocent Dr. Röder, wöchentlich zweimal, eine kritisch-ergetische Vorlesung unentgeltlich.

Die Lehre von den Obligationen nach französischem Rechte, trägt Privatdocent Dr. Müller vor fünfmal wöchentlich von 5—6.

Den *Code civil* erklärt, nach eigenem Systeme, Derselbe täglich von 11—12, und dreimal von 4—5.

Das deutsche Bundes- und Staatsrecht lehrt Geh. Justizrath und Professor Dr. StickeL von 10—11.

Das Staats-, Verfassungs- und Verwaltungsrecht des Großherzogthums Hessen trägt nach seinem Grundriß (Gießen 1830) Privatdocent Dr. Weiß wöchentlich viermal vor.

Die Politik (Staatslehre, allgemeines Staatsrecht) oder die Lehre von der Verfassung und Verwaltung des Staats, trägt wöchentlich fünfmal vor Privatdocent Dr. Röder.

Das gemeine deutsche Criminalrecht lehrt, nach v. Feuerbach's Lehrbuche, Oberappellationsgerichts-Rath und Professor Dr. Marezoll täglich von 8—9.

Das Criminalrecht und die Criminalpolitik, oder die Lehre von Verbrechen und Strafen auf ihrem heutigen wissenschaftlichen Standpunkt, erläutert, mit Rücksicht auf v. Feuerbach's Lehrbuch, Privatdocent Dr. Röder wöchentlich fünfmal.

Den Criminalprozeß erklärt Geh. Justizrath und Professor Dr. StickeL von 3—4.

Dieselbe Vorlesung hält, mit Verweisung auf v. Feuerbach's Lehrbuch, dreimal wöchentlich Privatdocent Dr. Röder.

Die Theorie des französischen Strafprozesses trägt nach eigenem Systeme vor, Privatdocent Dr. Müller in noch näher zu bestimmenden Stunden.

Das longobardische und deutsche Lehrecht erklärt, nach dem Lehrbuche von Päg, Professor Dr. v. Grolman an den vier ersten Wochentagen von 11—12.

Das gemeine deutsche Privatrecht mit Einschluß des Handlungs-Rechtes, lehrt nach Eichhorn's Einleitung Derselbe täglich von 7—8.

Die Theorie des allgemeinen Wechselrechts, mit Bezug auf die wichtigeren Wechselgesetze, trägt vor Derselbe Freitags und Samstags von 11—12.

Das deutsche Forstrecht lehrt, nach Schenk's Handbuch (Gotha 1825) Privatdocent Dr. Weiß in noch näher zu bestimmenden Stunden.

Das allgemeine, katholische und protestantische Kirchenrecht, trägt vor, nach eigenen Grundsätzen, Professor Dr. v. Grolman täglich von 9—10.

Das gemeine katholische und protestantische Kirchenrecht, nach Walter und mit besonderer Rücksicht auf die im Großherzogthum Hessen und Herzogthum Nassau geltenden kirchenrechtlichen Bestimmungen, erläutert Privatdocent Dr. Lippert, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 5—6.

Den gemeinen deutschen Civilprozeß, nach dem Lehrbuch von Linde, in Verbindung mit einem unentgeltlichen Examinatorium über diesen Rechtstheil, trägt vor Privatdocent Dr. Lippert täglich von 8—9 und Montags und Mittwochs von 11—12.

Die summarischen Prozesse, mit Ausschluß des Concursprozesses, erklärt, nach Linde's Lehrbuch, Privatdocent Dr. Sell in wöchentlich einer noch zu bestimmenden Stunde unentgeltlich.

Den Concursprozeß erläutert zweimal wöchentlich von 8—9 Geh. Justizrath und Professor Dr. StickeL.

Eine Anleitung zur juristischen Praxis im allgemeinen, mit Einschluß der freiwilligen Gerichtsbarkeit, verbunden mit Ausarbeitungen (ohne Beziehung auf Prozeßualisches) mit Hinweisung auf Gensler's Anleitung zur juristischen Praxis, giebt Privatdocent Dr. Sell in wöchentlich einer noch näher zu bestimmenden Stunde.

Zu Examinatorien und Repetitorien über die Pandekten, bei bürgerlichen und peinlichen Prozeß, sowohl in deutscher als lateinischer Sprache, erbiethet sich der Privatdocent Dr. Müller und Privatdocent Dr. Röder, über Pandekten, Civilprozeß und Criminalrecht, Privatdocent Dr. Sel. und zu Examinatorien aus beliebigen Rechtstheilen, Privatdocent Dr. Rippert.

S e i t e n d e

Medicinische Encyclopädie und Methodologie, nach Conradi's Einleitung, von 2—3, Professor Dr. Nebel.

Osteologie des menschlichen Körpers, zweimal wöchentlich, von 8—9, Privatdocent Dr. Bergens.

Gefäß- und Nervenlehre des menschlichen Körpers, viermal wöchentlich, von 8—9, Professor und Prosector Dr. Wernekind.

Vergleichende Anatomie, fünfmal wöchentlich, von 10—11, Derselbe.

Physiologie des Menschen, fünfmal wöchentlich, von 9—10, Professor Dr. Wilbrand, nach seinem eigenen Lehrbuche.

Physiologie der Sinnorgane und des Zeugungssystems, wöchentlich viermal, von 7—8, Privatdocent Dr. Bergens.

Semiotik, nach K. Sprengel's Handbuche, wöchentlich viermal, von 11—12, Professor Dr. Nebel.

Diätetik, nach Klose, in drei Stunden wöchentlich, Privatdocent Dr. Rau.

Specielle Pathologie und Therapie der Fieber, täglich von 7—9, Geh. Medicinalrath und Professor Dr. Balser.

Specielle Chirurgie, nach kurzen Dictaten, täglich von 9—11, Professor Dr. Bogt.

Die blutigen chirurgischen Operationen, in Verbindung mit Übungen an Leichen, täglich Morgens von 6—7, Geh. Medicinalrath und Professor Dr. Ritgen.

Pathologie und Therapie der Geisteskrankheiten, in drei Stunden wöchentlich, Privatdocent Dr. Rau.

Augenheilkunde, nach Beck, in fünf Stunden wöchentlich, Derselbe.

Encyclopädie der Thierheilkunde, für Mediciner, Juristen und Kameralisten, nach eigenen Hefen, in näher zu bestimmenden Stunden, Medicinalkolleg's Assessor und Kreisthierarzt Dr. Bir.

Specielle Pathologie und Therapie der Hausfäugthiere, in näher zu bestimmenden Stunden, Derselbe.

Gebürts-hülfe der Hausfäugthiere, ebenso, Derselbe.

Gerichtliche Thierheilkunde und thierheilkundige Polizei, Derselbe.

Pharmaceutische Chemie, in Verbindung mit praktischen Übungen, fünfmal wöchentlich Morgens von 6—7, Privatdocent Dr. Mettenheimer.

Rezeptirkunst, nach seinem eigenen Lehrbuche, wöchentlich viermal, von 4—5, Professor Dr. Bogt.

Den Klinischen Unterricht, nebst den klinischen Übungen, in den verschiedenen Zweigen der Heilkunst, setzt fort, täglich von 1—3, Geh. Medicinalrath und Professor Dr. Balser.

Medicinisch-chirurgische Klinik, täglich von 1—2, Geh. Medicinalrath und Professor Dr. Ritgen.

Geburtshülfliche Klinik in der Gebäranstalt, täglich Morgens von 7—8, und bei Geburten, Geh. Medicinalrath und Professor Dr. Ritgen.

Übungen in der geburtshülflichen Exploration leitet, Montags und Donnerstags, Morgens von 8—9, Derselbe.

Geburtshülfliches Repetitorium, täglich, Abends von 8—9, giebt öffentlich Derselbe.

Examinatorium über Anatomie und Physiologie des Menschen, wöchentlich viermal, von 10—11, Privatdocent Dr. Bergens.

Zu einem Examinatorium über allgemeine und specielle Pathologie und Therapie, in Verbindung mit schriftlichen Ausarbeitungen, erbiethet sich Privatdocent Dr. Nau.

Anleitung zu zoologischen Übungen ertheilt in vier Stunden wöchentlich, Professor und Professor Dr. Werneck.

Philosophische Wissenschaften.

Philosophie im engern Sinne.

Logik wird dreimal wöchentlich Dienstag, Donnerstag und Freitag Morgens von 8—9 lesen, Professor und Pädagogiarth Dr. Hillebrand.

Psychologie wird Derselbe viermal wöchentlich lesen, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag Morgens von 10—11 Uhr.

Psychologie und Logik, verbunden mit einer allgemeinen Einleitung in die Philosophie, trägt wöchentlich in fünf Stunden Nachmittags von 4—5 Uhr vor, Privatdocent Dr. Koch.

Natur- und allgemeines Staatsrecht trägt viermal in der Woche, Mittwoch von 8—9 und von 10—11 und Samstag gleichfalls von 8—9 und von 10—11 Uhr vor Professor Dr. Hillebrand.

Eine nähere Darstellung der Prinzipien der Naturphilosophie in öffentlichen Vorlesungen, Samstags Morgens von 7—8, nach seiner Schrift: „Über den Ursprung und die Bedeutung der Bewegung auf Erden“ mit Rücksicht auf die nähern Nachweisungen in seiner Schrift: „Über das Gesetz des polaren Verhaltens in der Natur“, gibt Professor Dr. Wilbrand.

Allgemeine und besondere Pädagogik mit besonderer Rücksicht auf Methodik, trägt Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 5—6 Uhr vor, Privatdocent Dr. Braubach.

Rhetorik, Montag, Mittwoch und Sonnabend von 4—5 Uhr, Derselbe.

Mathematik.

Reine Mathematik trägt in fünf Stunden wöchentlich vor, Geh. Zuzanzrath und Professor Dr. Schmidt.

Über die verschiedenen Methoden Höhenmessungen anzustellen liest in einer noch näher zu bestimmenden Stunde, Derselbe.

Algebra lehrt, nach Umpfenbach, viermal wöchentlich von 9—10, Privatdocent Dr. Buff.

Ebene und sphärische Trigonometrie und Polygonometrie lehrt 3 Stunden die Woche von 8—9 Uhr, Professor Dr. Umpfenbach.

Analytische Geometrie vier Stunden die Woche von 11—12 Uhr, Derselbe.

Die Lehre von der Feldmesskunst, verbunden mit geodätischen Messungen, vier Stunden die Woche von 2—3 Uhr, Derselbe.

Planzeichnen zwei Stunden die Woche von 2—3 Uhr, Derselbe.

Naturwissenschaften.

Über die Erscheinungen und Veränderungen in der Atmosphäre verbreitet sich in einer öffentlichen Vorlesung Samstags von 11—12 Uhr, Privatdocent Dr. Buff.

Botanik lehrt, nach seinem Handbuche, fünfmal wöchentlich, Professor Dr. Wilbrand.

Naturhistorische Excursionen, vorzüglich in Beziehung auf Botanik, Samstags Nachmittags um 4 Uhr angefangen, leitet Derselbe.

Allgemeine Experimentalchemie trägt vor fünfmal wöchentlich von 11—12, Professor Dr. Liebig.

Analytische Chemie zweimal wöchentlich von 2—4, Derselbe.

Agricultur und Forstchemie viermal wöchentlich von 4—5, Derselbe.

Stöchiometrie, verbunden mit praktischen Übungen, nach seinem Lehrbuche (Münchberg bei L. Schrag 1829), trägt zwei bis drei Stunden wöchentlich von 10—11 Uhr vor, Privatdocent Dr. Buff.

Mineralogie und Gebirgskunde lehrt fünf Stunden wöchentlich von 4—5 Uhr, in Verbindung mit Demonstrationen im Universitäts-Museum und mineralogischen Excursionen, Professor Dr. Werneck.

Ein mineralogisches Praktikum, worin Anleitung erteilt wird zum Untersuchen und Bestimmen der Mineralkörper nach ihren naturhistorischen und chemischen Eigenschaften, hält in zwei Stunden wöchentlich, Derselbe.

Staats- und Cameralwissenschaften.

Politische Ökonomie trägt vor nach seinem Lehrbuche (ter Curs. Finanzwissenschaft) viermal wöchentlich von 11—12 Uhr, Professor Dr. Schmitthenner.

Übersicht und Geschichte der politischen Wissenschaften nach seinem Lehrbuche Mittwochs und Samstags von 10—11 und Montags von 2—3 Uhr, Derselbe.

Polizei lehrt viermal wöchentlich nach eigenen Diktaten, Privatdocent Dr. Klauprecht.

Allgemeine Politik trägt vor viermal wöchentlich in näher zu bestimmenden Stunden, Derselbe.

Encyclopädie der Landwirthschaft trägt wöchentlich in 5 Stunden von 10—11 Uhr vor, Oberforstrath und Professor Dr. Hundeshagen.

Allgemeine Viehzucht in noch zu bestimmenden Stunden lehrt, Medicinalcolleg-Assessor und Kreisthierarzt Dr. Bir.

Geschichte.

Universalgeschichte lehren Professor Dr. Schmitthenner von 1—2, und Privatdocent Dr. Lange in näher zu bestimmenden Stunden dreimal in der Woche.

Geschichte von Alt-Griechenland und Rom trägt wöchentlich zweimal vor, Privatdocent Dr. Lange.

Neuere politische Geschichte lehrt viermal wöchentlich von 10—11, Professor Dr. Schmitthenner.

Geschichte der Litteratur des südlichen Europa's lehrt dreimal wöchentlich von 2—3 Uhr, Professor Dr. Adrian.

Erklärung von *Eginhard de vita et gestis Caroli magni* nach der Ausgabe von Pers., giebt zweimal wöchentlich von 11—12, Garnisonärmedicus und Professor Dr. Nebel.

Philologie.

a) Orientalische.

Die hebräische Grammatik lehrt wöchentlich dreimal von 11—12 Uhr, Professor Dr. Pfannkuche.

Die Anfangsgründe des Arabischen trägt dreimal wöchentlich von 8—9 Uhr Derselbe vor.

Vorlesungen über das N. E. f. Theologie.

b) Altclassische.

Cicero de re publica erklärt zweimal wöchentlich, Mittwochs und Samstags von 8—9 Uhr Professor Dr. Dsann.

Des Sophokles *Aias* mit Vorausschickung einer Einleitung in die Dramatik und das Theaterwesen der Griechen viermal wöchentlich Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 8—9 Uhr Derselbe.

c) Neuere Sprachen.

Dante's *Divina Commedia* erklärt zweimal wöchentlich von 2—3, Professor Dr. Adrian.

Macchiavelli's Werke, insbesondere dessen *Istorie Fiorentine*, *Discorsi* und *del Principe* erklärt in litterarhistorischer und stellenweise in linguistischer Hinsicht, Privatdocent Dr. Lange.

Shakespeare's *Much Ado about Nothing* erklärt zweimal wöchentlich von 10—11, Professor Dr. Adrian.

Moliere's *Geizigen* erklärt zweimal wöchentlich von 10—11, Derselbe.

Ältere wie neuere französische Comödie, so wie andere im Conversationsstyl verfasste französische Schriften, erklärt in französischer Sprache und verbindet damit Sprach- und Stylübungen, Privatdocent Dr. Lange.

Das Nibelungen-Lied erklärt in litterarhistorischer, und auserlesene Stellen in linguistischer Hinsicht, Derselbe.

Philologisches Seminar.

Die schriftlichen Arbeiten leitet Professor Dr. Dsann, Director des Seminars, Dienstags von 9—10 Uhr, und fährt in der Erklärung des Persius fort Montags und Donnerstags von 9—10 Uhr.

In der Erklärung der Platonischen Apologie des Sokrates wird der Collaborator Dr. Nettig fortfahren, Mittwochs und Samstags von 9—10 Uhr.

Unterricht in freien Künsten und körperlichen Übungen

ertheilen:

Im Reiten, Universitäts-Stallmeister Frankenfeld und Bereiter Bansa.

In der Musik, Kantor Hiepe.

Im Zeichnen, Universitäts-Zeichnen-Lehrer und Graveur Dickore.

Im Lanzen und Fechten, Universitäts-Lanz- und Fechtmeister Bartholomay.

Die Universitäts-Bibliothek ist Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 1—2 Uhr offen.

Das akademische Kunstmuseum wird Sonntags von 10—12 Uhr, und das naturhistorische Museum Samstags von 1—2 Uhr geöffnet.

Verzeichniß

der

im Sommersemester 1831 an der Großherzoglich-Hessischen

Forst-Lehr-Anstalt zu Gießen

zu haltenden Vorlesungen.

I. Hülfswissenschaften.

Logik, wöchentlich in drei Stunden von 8—9 Uhr, Professor und Pädagogiarth Dr. Hillebrand.

Reine Mathematik, fünfmal wöchentlich, Geh. Finanzrath und Professor Dr. Schmidt.

Algebra, nach Umpfenbach's Lehrbuch, viermal wöchentlich von 9—10 Uhr, Privatdocent Dr. Buff.

Ebene und sphärische Trigonometrie und Polygonometrie, Professor Dr. Umpfenbach in vier Stunden wöchentlich von 8—9.

Theoretische und praktische Trigonometrie und Polygonometrie, mit besonderer Anwendung auf die Aufnahme größerer Waldflächen, Katastrirung und Mappirung ganzer Länder, Privatdocent Dr. Klauprecht viermal wöchentlich.

Die Lehre von der Feldmestkunst, in Verbindung mit geodätischen Übungen, Professor Dr. Umpfenbach zweimal in der Woche von 2—3 Uhr Nachmittags.

Pflanzenzeichnen zweimal wöchentlich von 2—3 Uhr Nachmittags, Derselbe.

Praktische Feldmestkunst, viermal in der Woche, nebst noch einer Excursion wöchentlich, Privatdocent Dr. Klauprecht.

Agrikultur- und Forstchemie, mit praktischen Übungen in den Analysen der Mineralwasser, Ackererden etc., viermal wöchentlich Professor Dr. Liebig.

Mineralogie mit Gebirgskunde, Professor Dr. Wernerk wöchentlich fünfmal von 4—5 Uhr Abends.

Allgemeine Botanik, nach eigenem Lehrbuche, fünfmal wöchentlich Professor Dr. Wilbrand.

Physiologie der Gewächse, nach eigenem Lehrbuche, Oberforstrath und Professor Dr. Hundeshagen wöchentlich in 2—3 Stunden von 11—12 Uhr.

Bodenkunde mit engerer Beziehung auf Gebirgskunde, nach eigenem Lehrbuche, wöchentlich in zwei bis drei Stunden von 11—12 Uhr, Derselbe.

Deutsches Forst- und Jagdrecht, wöchentlich in vier noch näher zu bestimmenden Stunden, nach Schenk's Handbuch (Gotha 1825), Dr. Weiß.

II. Hauptfächer.

Forstbotanik nach Neum's Handbuche, wöchentlich in drei Stunden (mit Excursionen), Forstinspector Dr. Heyer.

Anleitung zur Kenntniß kryptogamischer Gewächse, wöchentlich einmal, Derselbe.

Waldbau nach Dittaten, Derselbe.

Forstbenutzung nach Hundeshagen's Encyclopädie der Forstwissenschaft, zweimal in der Woche, Privatdocent Dr. Klauprecht.

Das Fachwerk der Forsttaxationen, wöchentlich zweimal, Derselbe.

Forsttaxation, mit besonderer Rücksicht auf Klipstein's Forstbetriebs-Regulirung, Forstinspector Dr. Heyer.

Praktische Demonstrationen über Abschätzung des Holzmaterials, Zuwachsermittlung etc. im Walde, wöchentlich einmal, Privatdocent Dr. Klauprecht.